



FAQs Projekt Sand Düllstadt

Zum Vorhaben allgemein

Was soll hier gewonnen werden?

Die Lagerstätte besteht aus Grubensand. Grubensand dient überwiegend als „Füller“ auf den Baustellen, z.B. beim Leitungsbau und Abwasserkanalbau, Kabelverlegearbeiten usw.

Wie viel Sand soll hier gewonnen werden?

Die bis zu ca. 2 m mächtige (Dicke) Sandlagerstätte ergibt auf der Fläche ein Volumen von ca. 50.000 m³ Sand und soll für die regionale Versorgung gewonnen werden (Jeder Bundesbürger verbraucht ca. 1 kg „Gesteinskörnung“ pro Stunde).

In welchen Zeiträumen sind Aktivitäten auf der Fläche geplant?

Der Regelbetrieb geht von Montag bis Freitag von 7:00 bis 17:00 Uhr.

Ist mit negativen Auswirkungen oder Absenkung des Grundwassers zu rechnen?

Der Aufschluss der Grube findet oberhalb des Grundwassers statt. Daher sind Auswirkungen auf das Grundwasser durch die Grube nicht gegeben. Bei starken Regen ist mit Ansammlung von Oberflächenwasser in der Grube zu rechnen. Hierbei handelt es sich nicht um Grundwasser. Voraussichtlich wird es eine Grundwasserüberwachung geben.

Mit wieviel Staub ist zu rechnen?

Bei trockenen Bedingungen wird der Bereich in der Nähe des Wohngebietes befeuchtet, um eine Staubbelästigung zu vermeiden.

Wie laut wird der Grubenbetrieb?

Der Lärm ist vergleichbar mit einer landwirtschaftlichen (ortsüblichen) Maschine. Zusätzlich wird ein Lärmschutzwall zum Wohngebiet gebaut (siehe auch Entwurf Lärmschutzwall).

Der Maschineneinsatz wird durch ein Lärmgutachten im Vorfeld geprüft.

Wie wird der Lärmschutzwall aussehen?

Der Lärmschutzwall soll min. 3 m hoch sein (siehe auch Skizze Lärmschutzwall) und soll begrünt werden. Vor dem Wall soll eine Bepflanzung erfolgen mit einer Baumallee oder Hecken und Obstbüschen.



FAQs Projekt Sand Düllstadt

Wie lange soll der Lärmschutzwall stehen bleiben?

Der Lärmschutzwall wird nur für den Vorhabenzeitraum errichtet und wird nach dem Grubenbetrieb zurückgebaut. Die Bepflanzung vor dem Wall soll bestehen bleiben.

Mit wie vielen LKWs wird der Sand am Tag abgefahren?

Am Tag sind mit ca. 20 LKW-Fahrten zu rechnen (ca. 2 bis 3 Fahrten pro Stunde).

Wo fahren die LKWs?

Nach Süden über die Feldwege und nicht über die Atzhäuser Str.! (siehe Skizze)

Welche Maschinen kommen zum Einsatz?

Zum Einsatz kommt ein Hydraulikbagger mit Tieflöffel oder ein Radlader. Der Abtransport erfolgt mit LKW. Gleichzeitig werden i.d.R. nur ein Bagger oder ein Radlader zzgl. LKW, sowie gelegentlich eine Siebanlage eingesetzt.

Zur Verfüllung und Nachnutzung

Welches Material wird für die Verfüllung genutzt?

Material (Steine und Erde) aus dem Tonabbau Düllstadt von nebenan (ca. 500m Luftlinie)

Wie wird verfüllt?

Das Vorhaben soll in 3 Abschnitten durchgeführt werden (siehe Skizze). Gleichzeitig werden maximal zwei Abschnitte bearbeitet, so dass ein Abschnitt weiter als landwirtschaftliche Fläche oder als Biotop auf Zeit genutzt werden kann.

Wie soll die Fläche nach dem Vorhaben genutzt werden?

Die Nachnutzung ist wieder als landwirtschaftliche Fläche (Rekultivierung) geplant. Durch das Vorhaben entstehen keine nachteiligen Bodeneigenschaften, gegenüber dem Ist-Zustand.

FAQs Projekt Sand Düllstadt

Zum Zeitplan

Wie lange wird das Vorhaben dauern?

Das Vorhaben ist auf maximal 5 Jahre geplant. Grundsätzlich ist der Zeitplan von der regionalen Nachfrage von Grubensand abhängig. Wir gehen derzeit von einem Zeitraum bis zur vollständigen Rekultivierung von 3 - 4 Jahren aus.

Wann soll das Vorhaben beginnen?

Das Vorhaben muss noch genehmigt werden und soll zeitnah beginnen. Wir Planen zum jetzigen Stand mit einem Beginn ab 4.Quartal/2021.

Wie wird sich die Grube mit der Zeit entwickeln?

Ist-Zustand



Entwurf Phase 2 Option „Landwirtschaft“



Entwurf Phase 1



Entwurf Phase 3 Option „Landwirtschaft“



Entwurf Nachnutzung „Landwirtschaft“

